

Protokoll

über die am Donnerstag, dem 18.12.2025 um 17.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden

Sitzung des Gemeinderates

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Kindergartenerweiterung

Anwesend waren:

Andrea Strobl, Franz Schütz, Gabriele Bamberger, Jakob Hoffmann, Peter Kreimel, Markus Bleyer, Alexander Sterkl, Dominic Walter, Daniel Strobl, Rafael Plank, Martin Fuchsbauer, Anita Stieger, Christoph Zanghellini, Hermann Berger, Matthias Böswart, Sascha Grandl, Helmut Bauer, Jasmine Grandl

Entschuldigt: Rudolf Schütz

Schriftführerin: Romana Wieländer, VB

Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung

Vizebürgermeisterin Andrea Strobl eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls

Die Vizebürgermeisterin erklärt, dass Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 04.12.2025 allen Gemeinderatsmitgliedern übersandt wurde, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird. Da keine Einwände vorliegen, gilt das Protokoll als genehmigt.

Punkt 3. Kindergartenerweiterung

Die Vizebürgermeisterin begrüßt via Videoübertragung Architekt Dirk Obracay. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde Herr Architekt Speigner gebeten, die Möglichkeit einer Zusammenlegung des Bestandsgrundstücks mit den Grundstücken 232/2 und 232/4, für die es eine Kaufoption gibt, unter Einbindung der Florianigasse zu prüfen und Entwürfe dafür auszuarbeiten.

Arch. Obracay erläutert das Raumprogramm und stellt daraufhin zwei Varianten vor:
Variante 5 wäre ein Gesamtabbruch des Kindergartens und ein Neubau an derselben Stelle mit angrenzender ostseitiger Freispielfläche. Die Florianigasse würde mit einem Umkehrplatz begrenzt werden, ein Geh- und Radweg wird zum Hauptplatz geführt.

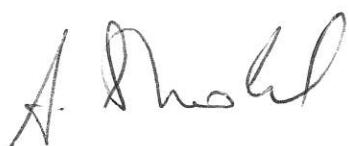
Variante 6 erhält den Kindergartenbestand, ein zweigeschossiger Zubau mit eingeschossigem Verbindungsbaukörper im Osten würde direkt an den Bestand angebaut werden. Die

Florianigasse würde ebenfalls mit einem Umkehrplatz begrenzt werden, ein Geh- und Radweg wird zum Hauptplatz geführt.

Nachdem die Vor- und Nachteile der beiden Varianten vorgetragen wurden, wurde beschlossen in der nächsten Gemeinderatssitzung noch einmal alle Varianten durchzudiskutieren und eine Entscheidung über die Kindergartenerweiterung zu treffen.

Die Vizebürgermeistern dankt allen für die Teilnahme an der Sitzung sowie die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und lädt zur anschließenden Weihnachtsfeier der Gemeinde ein.

Die Sitzung wird um 18:00 Uhr geschlossen.

 g.g.g. 
A. Duschl
29.12.2025